

- ▶ Bezeichnen Sie den Rauchvorgang eher als „verschmoren“ oder „verdampfen“?

Es ist ein Verschmoren und Verschwelen.

- ▶ Haben Sie schon neue Erkenntnisse aus Ihrer Studie gezogen? Bleiben Sie dabei, dass Shisha rauchen ähnlich schädlich ist, wie das Rauchen einer Zigarette?

Mit unseren Studien werden wir nur einige Teile zum großen Puzzle beisteuern können. Ich möchte die Situation mit der Forschung an Zigaretten vergleichen: Die deutlichsten Ergebnisse für die Gesundheitsgefahren der Zigarette ergaben sich aus großen Studien, die zum Teil über 50 Jahre liefen und mehrere zehntausend Studienteilnehmer einschlossen... Vergleichbare Studien sind für die Wasserpfeife nicht zu erwarten, wir werden unsere Schlussfolgerungen auf der Basis eines unvollständigen Puzzles ziehen müssen.

- ▶ Wie bedeutend schätzen Sie den Einfluss der Kohle auf die schädliche Wirkung ein?

Neben dem Kohlendioxid ist es vor allem das Kohlenmonoxid, das von Bedeutung ist. Untersuchungen an Wasserpfeifenrauchern und Zigarettenrauchern zeigten, dass im Blut von Wasserpfeifenrauchern mehr Kohlenmonoxid am roten Blutfarbstoff gebunden war als bei Zigarettenrauchern. Welche anderen Schadstoffe bei der Verbrennung der Kohle freigesetzt werden sollte auch in Zukunft untersucht werden.

Sie kennen die seit 1971 bestehende Beschränkung des Feuchthaltemittelgehaltes von Pfeifentabak auf 5 Prozent. Wasserpfeifentabak wurde fälschlicherweise in die gleiche Kategorie eingestuft und verliert somit seine essentielle Feuchtigkeit. Wie beurteilen Sie die Situation?

Als die Tabakverordnung im Jahr 1977 entstand, wurde Wasserpfeifentabak nicht in nennenswertem Umfang in Deutschland konsumiert. Daher wurde keine eigenständige Kategorie geschaffen. Aus Sicht des Konsumenten ist die Lage eindeutig: Für den Konsum in der Wasserpfeife muss der Tabak eine ausreichende Feuchtigkeit besitzen. Aus

Anzeige

**shisha-palace.de**

**Shisha-Bag**  
23,90 €

**Boury Edelstahl Shisha**  
mit drehbarem Fuß  
64,90 €